

für die

GUITARE

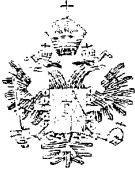
von

F. W. B. B. B. B. B. B.

Eigenthum der Verleger:

N.º 10,095.

Eingetragen in das Archiv



der Musikalien-Verleger.

Preis 2. S. M.

Wien,

*bei Tobias Haslinger's Witwe und Sohn,
k. k. Hof- u. priv. Kunst- u. Musikalienhändler.*



*1924
1130*



SCHULE für die GUITARE

von

J. K. MERTZ.

Theoretischer Theil.

Von dem Notensysteme.

Die musikalischen Töne (Noten) werden auf fünf Linien gesetzt, welche das Notensystem heissen. Die Noten werden auch zwischen diese Linien, und über oder unter dieselben gesetzt.

z. B.

Von den Noten.

Es gibt, wenn auch die Guitare mehrere Klänge hat, doch nur sieben Hauptbenennungen. Sie heissen: C, D, E, F, G, A, H, diese werden aber drei- bis viermal darauf vervielfältigt.

z. B.

Jede Folge von 8 Noten, von c bis c oder von d bis d, heisst eine *Scala* oder der Umfang einer *Octave*.

z. B.

Alle Musik für die Guitare ist auf den G- (Violin-) Schlüssel eingerichtet.

Die sechs Saiten der Guitare.

Scala sämtlicher 8^{ven} der Guitare.

| | | | | | | | |
|-------|------------------------|------------------------|------------------------|------------------------|------------------------|------------------------|----------------|
| | 1 ^{te} Saite. | 2 ^{te} Saite. | 3 ^{te} Saite. | 4 ^{te} Saite. | 5 ^{te} Saite. | 6 ^{te} Saite. | |
| | e f g | a h c | d e f | g a | h c d | e f g a | h c d e f g a |
| Bünde | 0 1 3 | 0 2 3 | 0 2 3 | 0 2 | 0 1 3 | 0 1 3 5 7 8 | 10 12 13 15 17 |

(10,695.)

Noten zur Übung.

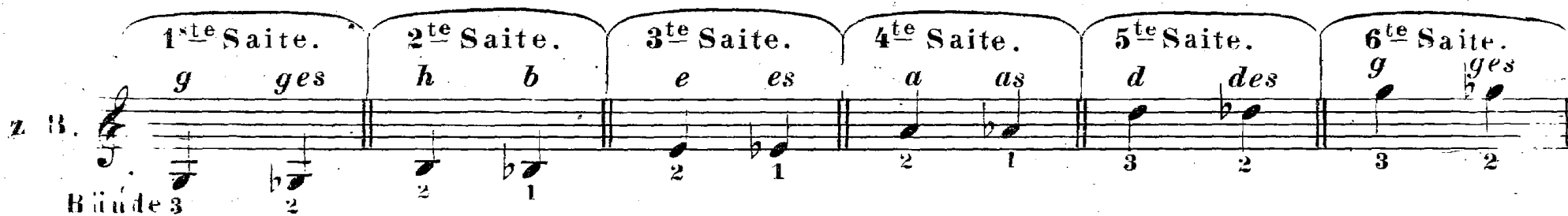


Von den Versetzungszeichen.

Jeder Ton kann durch Hinzusetzung folgender Zeichen verändert werden. Das Kreuz (\sharp) erhöht die Note um einen halben Ton oder um einen Bund. Die Noten, welche durch ein \sharp erhöht werden, verändern ihren Namen, man setzt nämlich zum gewöhnlichen Namen der Note, noch die Sylbe *is* hinzu.



Das *Be* (\flat) erniedrigt die Note um einen halben Ton, oder um einen Bund. Die Noten, welche durch ein \flat erniedrigt sind, verändern gleichfalls ihren Namen, und zum gewöhnlichen Namen der Note, wird die Sylbe *es* hinzugesetzt. Ausgenommen davon sind: *as* für *aes*, *es* für *eas*, und *be* für *hes*.



B. Wenn eine Note, die auf einer leeren Saite anzuspielen ist, durch ein \flat erniedriget wird, kann selbe nur auf der nächsten tiefern Saite, um einen Bund tiefer gegriffen werden.



Das Auflösungszeichen (\natural) setzt die durch ein Kreuz erhöhte, oder durch ein *Be* erniedrigte Note wieder an ihre natürliche Stelle.



Das Doppelkreuz (x) erhöht die Note um einen ganzen Ton, oder um 2 Bünde.

z.B.

5^{te} Saite. 5^{te} Saite.

Bünde 1 3 1 3

Doppel-eis. f Doppel-fis.

Das zweifache Be (bb) erniedriget die Note um einen ganzen Ton oder um 2 Bünde.

z.B.

5^{te} Saite 3^{te} Saite

Bünde 3 1 3 1

Doppel-des f Doppel-fes

General-Scala mit # und b.

Finger der linken Hand.

0 1 2 3 4 0 1 2 3 4 0 1 2 3 4 0 1 2 3 4 0 1 2 3 4 0 1 2 3 4 1 2 3 4 1 2 3 4 1 2 3 4

e f fis g gis a ais h c eis d dis e

Bünde 0 1 2 3 4 0 1 2 3 4 0 1 2 3 4 0 1 2 3 4 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12

Finger der linken Hand.

0 1 2 3 4 0 1 2 3 4 0 1 2 3 4 0 1 2 3 4 0 1 2 3 4 1 2 3 4 1 2 3 4 1 2 3 4

e f ges g as a b h c des d es e

Bünde 0 1 2 3 4 0 1 2 3 4 0 1 2 3 4 0 1 2 3 4 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12

Figur der Noten und Pausen.

Ganze, Halbe, Viertel, Achtel, Sechzehnthteil, Zweiunddreissigtheil, Vierundsechzigtheil.

Noten.

Ganze, Halbe, Viertel, Achtel, Sechzehnthteil, Zweiunddreissigtheil, Vierundsechzigtheil.

Pausen.

Pausen von mehreren Takten.

2 Takt 3 4 5 6 7 8

Pausen von längerer Dauer werden durch einen Querstrich angegeben.

20 30 40 etc.

Vom Verhältnisse einer ganzen Taktnote gegen alle übrigen Noten.

Vom Werthe des Punktes nach einer Note.

Ein Punkt nach einer Note vermehrt ihren Werth um die Hälfte.

z. B.

Werth.

Wenn zwei Punkte nach einer Note stehen, so gilt der erste Punkt die Hälfte der vorhergehenden Note, und der zweite Punkt die Hälfte des ersten Punktes.

z. B.

Werth.

Von den Triolen und Sextolen.

Eine *Triole* gilt so viel als zwei Noten von derselben Gattung.

z. B.


Eine *Sextole* gilt so viel als vier Noten von derselben Gattung.

z. B.

Von den Taktarten.

Es gibt zweierlei Taktarten in der Musik, nämlich: den geraden und den ungeraden Takt.

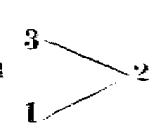
Gerade Taktarten.

Der ganze Takt **C** hat vier Viertel, und wird auf folgende Art gegeben. 

Der Zweivierteltakt $\frac{2}{4}$ hat zwei Viertel,  das eine Viertel im Abstreich, das andere im Aufstreich.

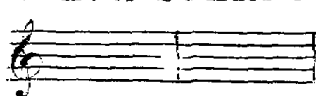
Der Allabrevetakt **C** hat vier Viertel, aber nur zwei Streiche, wie der Zweivierteltakt.

Ungerade Taktarten.

Der Dreivierteltakt $\frac{3}{4}$ hat drei Viertel, und wird auf folgende Art gegeben 

Der Dreiachteltakt $\frac{3}{8}$ hat drei Achtel und ist dem Dreivierteltakt gleich.

Der Sechsaachteltakt $\frac{6}{8}$ hat sechs Achtel, wovon drei im Abstreich und drei im Aufstreich gehen.

Jeder einzelne Takt wird durch einen senkrechten Strich, Taktstrich, welcher durch die fünf Linien geht, angezeigt z.B. 

Beispiele von geraden Taktarten.



The musical examples consist of eight staves, each starting with a common time signature (C). The first staff shows a simple chord progression. The second staff introduces eighth notes. The third staff uses sixteenth notes. The fourth staff features a more complex rhythmic pattern with eighth and sixteenth notes. The fifth staff shows a pattern with eighth notes and rests. The sixth staff uses eighth notes with a different rhythmic arrangement. The seventh staff features a pattern with eighth notes and rests. The eighth staff shows a pattern with eighth notes and rests.

Beispiele von ungeraden Taktarten.

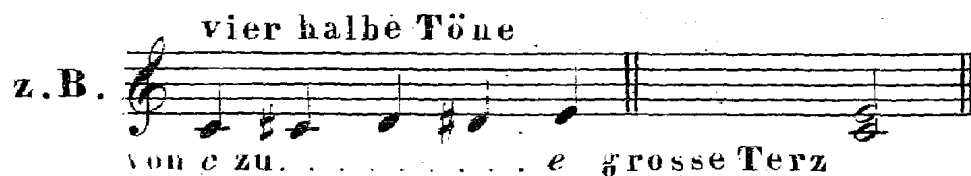


Von den Intervallen, Tonarten und Tonleitern.

Die Entfernung von einem Ton zu einem andern heisst *Intervall*. Die *Intervalle* werden lateinisch benannt.



Wenn von der Note des Grundtones bis zur dritten Note aufwärts eine grosse *Terz* liegt, so wird die Tonart *dur* (hart) genannt. Eine grosse *Terz* besteht aus vier halben oder zwei ganzen Tönen.



Wenn vom Grundtone bis zur dritten Note aufwärts eine kleine *Terz* liegt, so wird die Tonart *moll* (weich) genannt. Eine kleine *Terz* besteht aus drei halben, oder aus einem ganzen und einem halben Tone.



Da die Tonleiter in zwölf halbe Töne zerfällt, wovon jeder Ton als Grundton in *dur* und *moll* angenommen werden kann, so folgen hieraus 12 *Dur*- und 12 *Moll*-Tonarten.

Jede *Dur* hat ihre verwandte *Moll*-Tonart, welche unter derselben Vorzeichnung steht.

Übersicht der 24 Tonarten.

The chart displays 24 major and minor keys in two rows. Each key is represented by a treble clef staff with a chord diagram. The top row shows major keys (Dur-Tonart) and their relative minor keys (Verwandte Moll-Tonart). The bottom row shows major keys (Dur-Tonart) and their relative minor keys (Verwandte Moll-Tonart).

Anmerkung. Es ist nicht nöthig, dass der Anfänger die in dieser Tabelle enthaltenen Accorde spiele, da das Drücken der Saiten bei einigen Accorden Schwierigkeiten biethet, deren Überwindung im Anfange nur zeitraubend ist. Der Zweck ist, die Tonarten mit ihren Vorzeichnungen kennen zu lernen.

Erklärung der in der Musik gebräuchlichen Zeichen, und italienischen Kunstwörter.

- | | |
|---|--|
| <i>Adagio</i> , langsam. | <i>Espressivo</i> , mit Ausdruck. |
| <i>Andante</i> , gemässigt langsam. | <i>Finale</i> , Schluss = Satz. |
| <i>Andantino</i> , Mittelbewegung zwischen <i>Adagio</i> und <i>Andante</i> . | <i>Fine</i> , Schluss. |
| <i>Affettuoso</i> , gefühlvoll. | <i>Forte</i> , stark. |
| <i>Agitato</i> , bewegt. | <i>Fortissimo</i> , sehr stark. |
| <i>Allegro</i> , lebhaft, rasch. | <i>Furioso</i> , mit Hefigkeit. |
| <i>Allegretto</i> , weniger schnell als <i>Allegro</i> . | <i>Giocoso</i> , scherzhaft. |
| <i>Amoroso</i> , zärtlich. | <i>Giusto, tempo giusto</i> , in gemessener Bewegung. |
| <i>Animato</i> , belebt, <i>con anima</i> , seelenvoll. | <i>Grave</i> , langsam, feierlich. |
| <i>Assai</i> , sehr, <i>Allegro assai</i> , sehr schnell. | <i>Grazioso, con grazia</i> , anmuthig, lieblich. |
| <i>A tempo</i> , in der früheren Bewegung. | <i>Lamentabile</i> , klagend, wehmüthig. |
| <i>Bis</i> , die Stelle wiederholt. | <i>Largo</i> , sehr langsam, (langsamer als <i>Adagio</i>). |
| <i>Brillante</i> , glänzend. | <i>Legato</i> , gebunden. |
| <i>Con brio</i> , rauschend. | <i>Leggiero</i> , mit Leichtigkeit vorzutragen. |
| <i>Cadenza</i> , Tonschluss, Zwischenspiel. | <i>Lento</i> , gemächlich. |
| <i>Calando</i> , abnehmend. | <i>Loco</i> , die Noten auf ihrer Stelle, und nicht in der <i>Applicatur</i> zu spielen. |
| <i>Cantabile</i> , singend. | <i>Lugubre</i> , traurig, kläglich. |
| <i>Capriccio</i> , ein Stück in freier Form. | <i>Maestoso</i> , majestätisch, mit Würde. |
| <i>Coda</i> , Anhang. | <i>Ma non troppo</i> , doch nicht zu sehr. |
| <i>Con espressione</i> , mit Ausdruck. | <i>Marcato</i> , mit besonderem Nachdruck. |
| <i>Con fuoco</i> , mit Feuer. | <i>Moderato</i> , mässig geschwind. |
| <i>Crescendo</i> , mit wachsender Stärke. | <i>Molto</i> , viel, sehr. |
| <i>Da capo</i> , vom Anfang. | <i>Morendo</i> , sterbend. |
| <i>Dal segno</i> , vom Zeichen § wieder anzufangen und fortzuspielen, bis zu dem Worte <i>Fine</i> . | <i>Moto, con moto</i> , in geschwinder Bewegung. |
| <i>Decrescendo</i> , mit abnehmender Stärke. | <i>Non tanto</i> , nicht sehr. |
| <i>Diminuendo</i> , bedeutet dasselbe wie <i>decrescendo</i> . | <i>Non troppo</i> , nicht zu sehr. |
| <i>Dolce, con dolcezza</i> , sanft, weich. | <i>Perdendosi</i> , sich verlierend, abnehmend. |
| | <i>Piano</i> , leise. |

Pianissimo, sehr leise.
Piacere, nach Willkühr.
Piacevole, angenehm.
Piu, mehr, *più presto*, schneller.
Poco, un poco, ein wenig.
Poco più lento, etwas langsamer.
Presto, schnell; *prestissimo*, sehr schnell.
Quasi, fast, *quasi allegretto*, beinahe geschwind.
Rallentando, allmählig langsamer.
Risoluto, entschlossen.
Ritardando, immer langsamer.
Scherzando, scherzhaft.
Semplice, einfach.
Sempre, immer.
Sostenuto, gehalten.
con spirito, lebendig, mit Geist.
Tenuto, gehalten.
Vivace, lebhaft.
Volta 1^{ma}, das 1^{te} mal.
Volta 2^{da}, das 2^{te} mal.
 () Aushaltungszeichen.
 — zeigt an, dass man die Note ziehen soll.
 ≡ ≡ ≡ Wiederholungszeichen.

Abkürzungen.

Ad. Adagio.
ad lib. ad libitum, nach Belieben.
cal. calando.
cresc. crescendo.
decresc. decrescendo.
dim. diminuendo.
dol. dolce.
espress. espressivo.
ten. tenuto.
 ≡ *crescendo*, mit wachsender Stärke.
 ≡ *decrescendo*, abnehmend.
 — Wenn zwei gleiche Noten unter einem Bogen stehen, so wird die 2^{te} nicht angespielt.
 > Wenn dieses Zeichen über einer einzelnen Note steht, so wird selbe stark hervorgehoben.
rf, rinforzando mit zunehmender Stärke.
sf, sforzando, mit verstärktem Tone.
f, stark.
ff, sehr stark.
p, leise.
pp, sehr leise.

Practischer Theil.

Grundregeln für die Fingerordnung der linken Hand.

Diese Übungen sind jedem angehenden Guitarespieler wichtig, weil ohne dieselben keine Kraft, keine Reinheit, keine Geläufigkeit zu erlangen ist. Es ist daher nöthig, bei diesen Übungen auf einen vollen und gleichmässig starken Anschlag besonders Rücksicht zu nehmen.

Anmerkung. Die in vielen Guitareschulen angezeigte Regel, den kleinen Finger der rechten Hand auf die Gitarre zu stützen, ist ganz falsch, da dieses sowohl in Bezug auf Geläufigkeit, als zu Erzielung eines schönen vollen Tones nur hinderlich ist.

1^{te} Regel.

Wenn zwei Noten zugleich anzuspielen sind, so wird die Note mit dem Strich nach unten mit dem Daumen, und die Note mit dem Strich nach oben mit dem 1^{sten} Finger angespielt.

(Die Punkte bei den Noten bedeuten die Finger der rechten Hand.)

1^{ter} 2^{ter} 3^{ter} Finger, Daumen.

Beispiele.

2^{te} Regel.

Wenn drei Noten zugleich anzuspielen sind, so wird die untere Note mit dem Daumen, die beiden höheren aber mit dem 1^{sten} und 2^{ten} Finger gespielt.

Beispiel.

3^{te} Regel.

Wenn vier Noten zugleich anzuspielen sind, so wird die untere mit dem Daumen, die drei höheren aber mit dem 1^{sten}, 2^{ten} und 3^{ten} Finger angespielt.

z. B.

4^{te} Regel.

Wenn mehrere Töne auf einer Saite anzuspielen sind, so muss der Anschlag immer mit abwechselnden Fingern geschehen. Die Ziffern bei den Noten bedeuten die Finger der linken Hand. (^ Daumen, 1^{ter}, 2^{ter}, 3^{ter}, 4^{ter} Finger, (0) bedeutet die leere Saite.

z. B.
1.

Übungen im Wechsel-Anschlag auf zwei Saiten.

2.

3.

4.

5.

6.

7.

8.

Tägliche Studien,

um die Gleichheit des Anschlages auf der *G*-, *H*- und *E*-Saite zu erlangen und zu behalten. Diese Übungen sind von wesentlichem Nutzen, und müssen vom langsamen Zeitmasse bis zur grösstmöglichen Schnelligkeit geübt werden.

Übungen auf der *G*-Saite.

Rechte Hand.

1. 

2. 

3. 

4. 

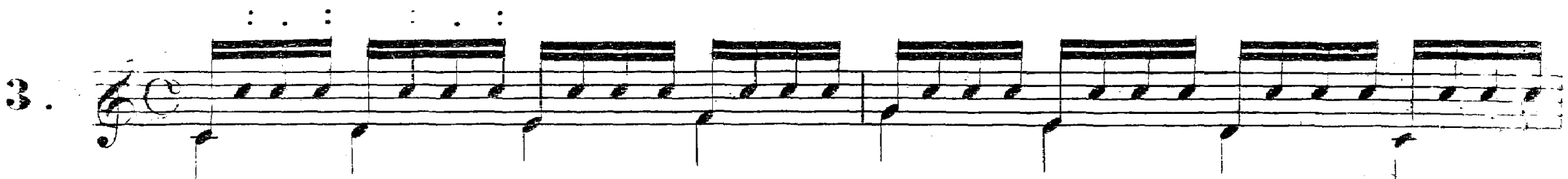
5.

6.

Übungen auf der H-Saite.

1.

2.

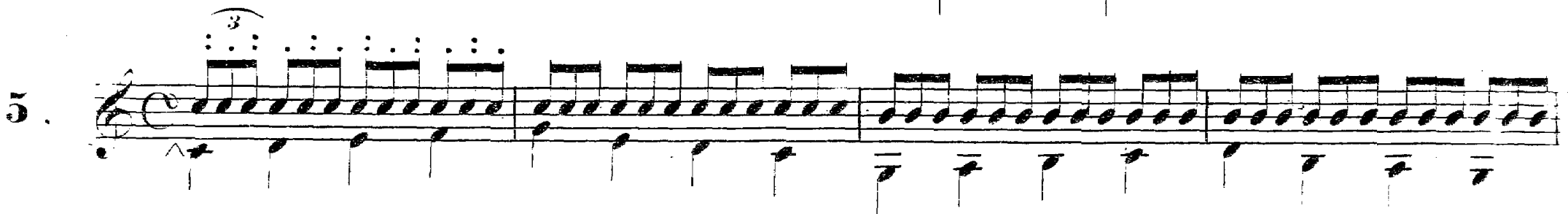
3. 



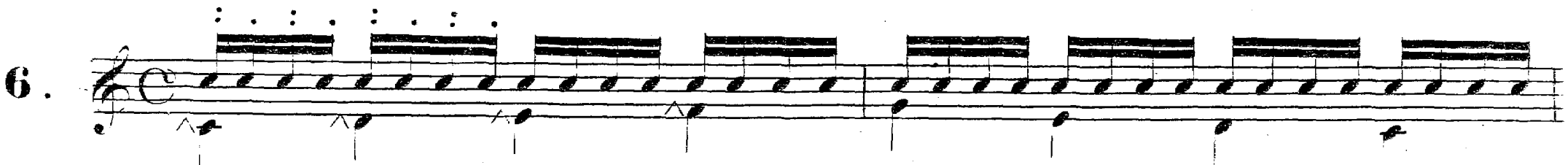


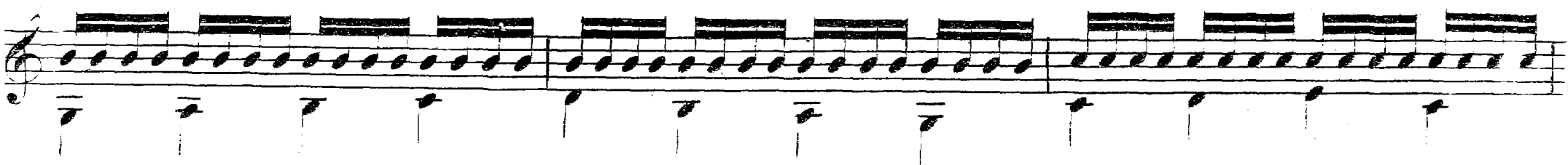
4. 



5. 



6. 





Übungen auf der E-Saite.

1.

2.

3.

4.

5.

6.

Harpeggien-Übungen für die rechte Hand.

This page contains ten numbered musical staves, each representing a different harpeggio exercise. The exercises are written in treble clef with a common time signature (C).
1. Features a melodic line with eighth notes and a bass line with quarter notes. Includes a triplet of eighth notes in the first measure.
2. Similar to exercise 1, with a melodic line and a bass line. Includes a triplet of eighth notes.
3. Features a melodic line with eighth notes and a bass line with quarter notes. Includes a triplet of eighth notes.
4. Features a melodic line with eighth notes and a bass line with quarter notes. Includes a triplet of eighth notes.
5. Features a melodic line with eighth notes and a bass line with quarter notes. Includes a triplet of eighth notes.
6. Features a melodic line with eighth notes and a bass line with quarter notes. Includes a triplet of eighth notes.
7. Features a melodic line with eighth notes and a bass line with quarter notes. Includes a triplet of eighth notes.
8. Features a melodic line with eighth notes and a bass line with quarter notes. Includes a triplet of eighth notes.
9. Features a melodic line with eighth notes and a bass line with quarter notes. Includes a triplet of eighth notes.
10. Features a melodic line with eighth notes and a bass line with quarter notes. Includes a triplet of eighth notes.

11. 

12. 

13. 

14.

First system of exercise 14, featuring a treble clef, common time signature, and a series of ascending and descending eighth-note patterns with slurs and accents.

Second system of exercise 14, continuing the eighth-note patterns from the first system.

15.

First system of exercise 15, featuring a treble clef, common time signature, and a series of ascending and descending eighth-note patterns with slurs and accents.

Second system of exercise 15, continuing the eighth-note patterns from the first system.

Übungen in den Dur- und Moll-Tonleitern.

Anmerkung. Die bei *C-dur* und *A-moll* angezeigte Fingerordnung der rechten Hand gilt genau für alle folgenden Scales.

C-dur.

Rechte Hand. Cadenz.

Linke Hand.

Scale exercise for C major, showing the right hand (treble clef) and left hand (bass clef) with fingering numbers (0-4) and a cadence section.

A-moll.

Cadenz.

Scale exercise for A minor, showing the right hand (treble clef) and left hand (bass clef) with fingering numbers (0-4) and a cadence section.

G-dur.

Cadenz.

Scale exercise for G major, showing the right hand (treble clef) and left hand (bass clef) with fingering numbers (0-4) and a cadence section.

E-moll.

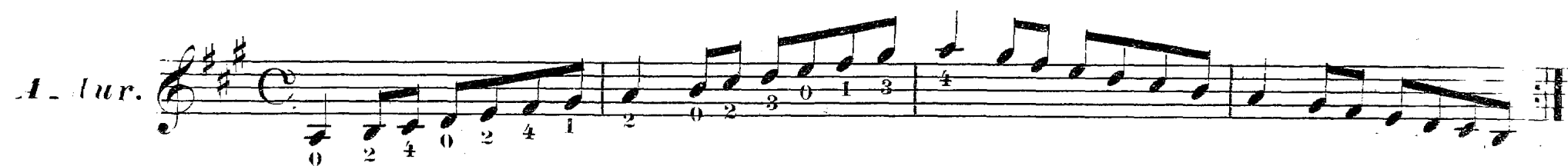
Cadenz.

Scale exercise for E minor, showing the right hand (treble clef) and left hand (bass clef) with fingering numbers (0-4) and a cadence section.

D-dur. 

Cadenz.  *H-moll.* 

E  *Cadenz.* 

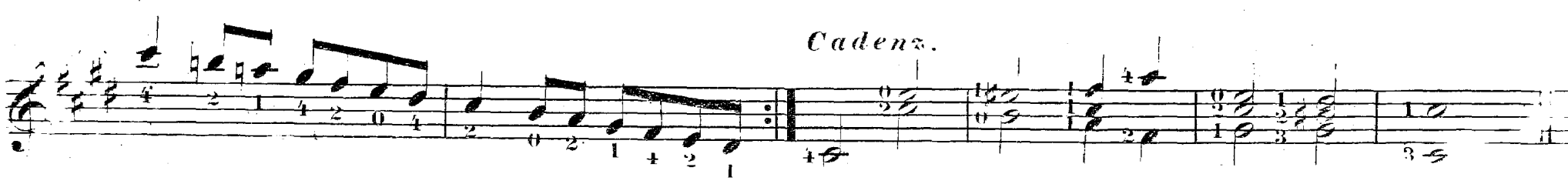
A-dur. 

Cadenz.  *Fis-moll.* 

Cadenz. 

B-dur. 

Cadenz.  *Cis-moll.* 

Cadenz. 

F-dur.

Cadenz.

D-moll.

Cadenz.

B-dur.

Cadenz.

G-moll.

Cadenz.

E-s-dur.

Cadenz.

C-moll.

Cadenz.

As dur. *Cadenz.*

F. moll.

Von den Verzierungen.

Der lange Vorschlag wird durch eine kleine Note angezeigt und gilt die Hälfte des Werthes der darauf folgenden Note.

Schreibart.

Ausführung.

Der kurze Vorschlag wird ebenfalls durch eine kleine Note angezeigt, welche überdiess noch einen Querstrich hat, gilt aber nur den vierten Theil der darauf folgenden grösseren Note.

Schreibart.

Ausführung.

Der Pralltriller wird durch dieses Zeichen (w) angezeigt.

Schreibart.

Ausführung.

Der Doppelschlag (*Mordent*) wird durch dieses Zeichen (∞) angedeutet, und wird je nach dem die Note, über welcher er steht, kurz oder lang ist, durch drei, vier, fünf oder sechs Noten ausgeführt.

Schreibart.

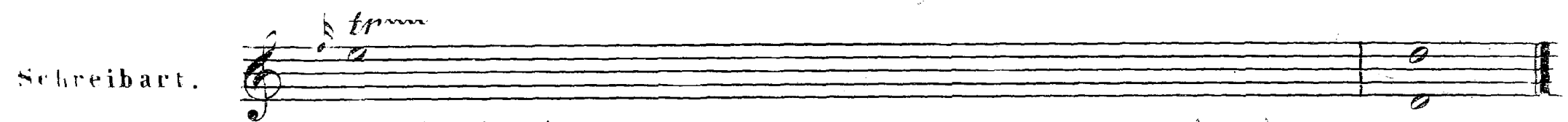


Ausführung.

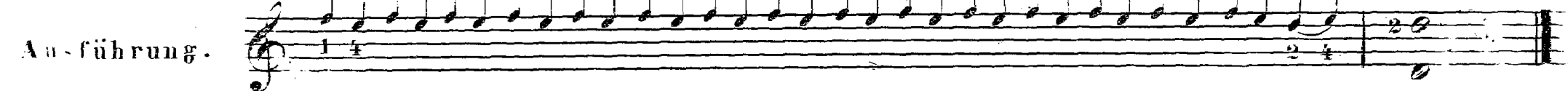


Der Triller wird so (*trill*) bezeichnet.

Schreibart.

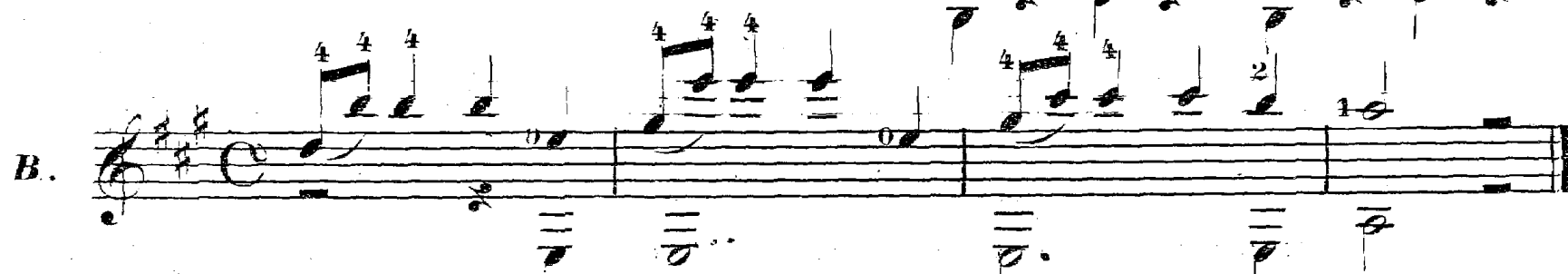
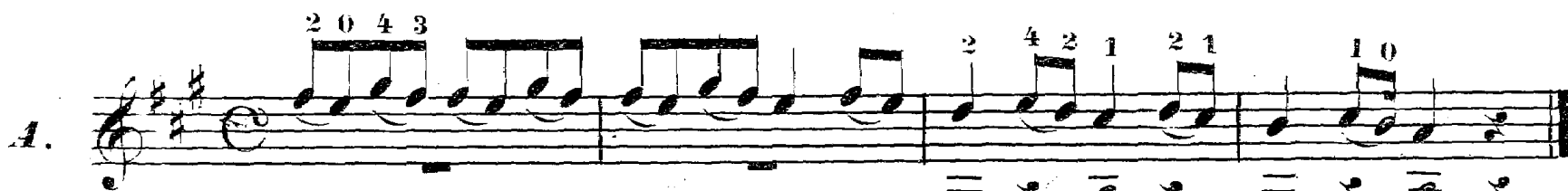


Ausführung.



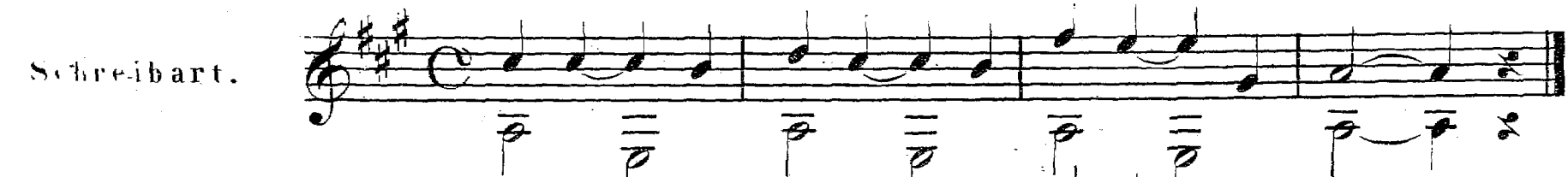
Vom Schleifen der Töne.

Wenn zwei verschiedene Noten durch einen Bogen (—) verbunden sind, so werden selbe geschleift. Das Schleifen geschieht folgendermassen. Man spielt die erste Note mit dem Finger der rechten Hand an, und schnellst sie hierauf mit dem Finger der linken Hand zur nächsten Note ab. Beispiel unter (A). Beträgt aber die Entfernung von einer zur andern Note mehrere Bünde, so wird ebenfalls nur die erste Note angespielt, sodann aber der Finger der linken Hand leicht auf der Saite bis zur nächsten Note fortgezogen. Beispiel unter (B.)



Wenn aber zwei gleiche Noten unter einen Bogen stehen, so wird die zweite nicht angespielt.

Schreibart.



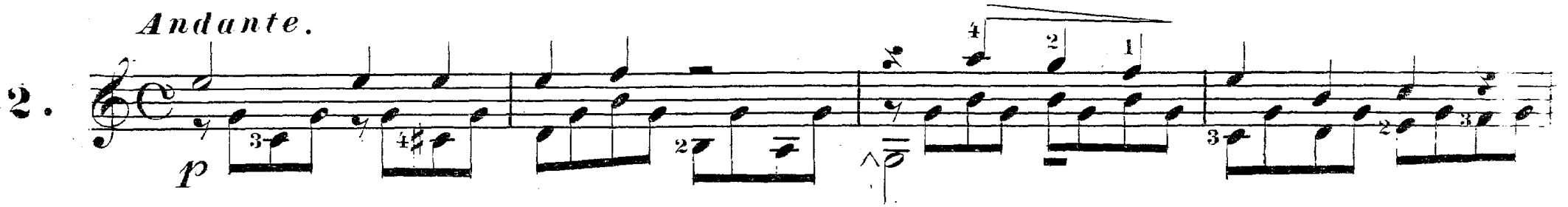
Ausführung.



Übungsstücke.

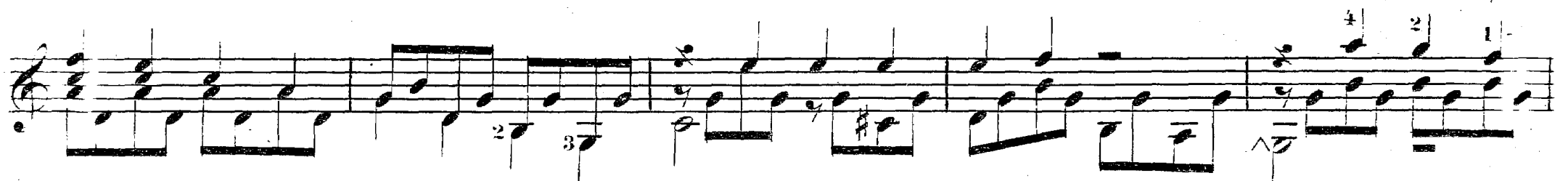
1. 

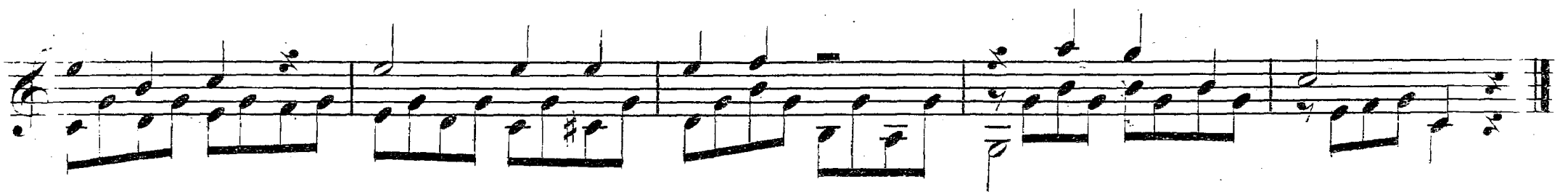
Andante.

2. 

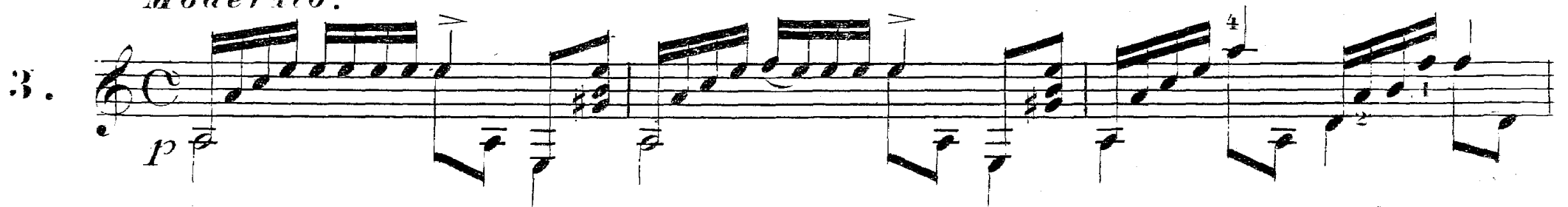


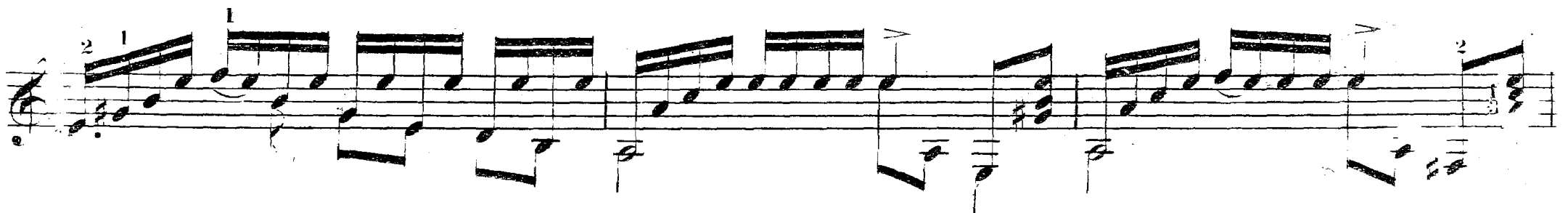






Moderato.

3. 



First musical staff with treble clef, 4/4 time signature, and a key signature of one sharp (F#). It features a complex melodic line with triplets and slurs, and a bass line with chords. Dynamics include *p* and *f*.

Second musical staff, continuing the piece with similar melodic and harmonic textures. Dynamics include *p* and *f*.

Third musical staff, continuing the piece. Dynamics include *p*.

Andantino.

Fourth musical staff, beginning the *Andantino* section. It features a more relaxed melodic line with fingerings (1, 2, 0, 3, 1) and dynamics like *p*.

Fifth musical staff, continuing the *Andantino* section with triplets and slurs.

Sixth musical staff, continuing the *Andantino* section. Dynamics include *rit.*

Moderato.

Seventh musical staff, beginning the *Moderato* section. It features a steady melodic line with triplets and dynamics like *p*.

Eighth musical staff, continuing the *Moderato* section with triplets and slurs.

Andante.

6. 




Cantabile.

7. 



Allegretto.

8. 



Romanze. Adagio.

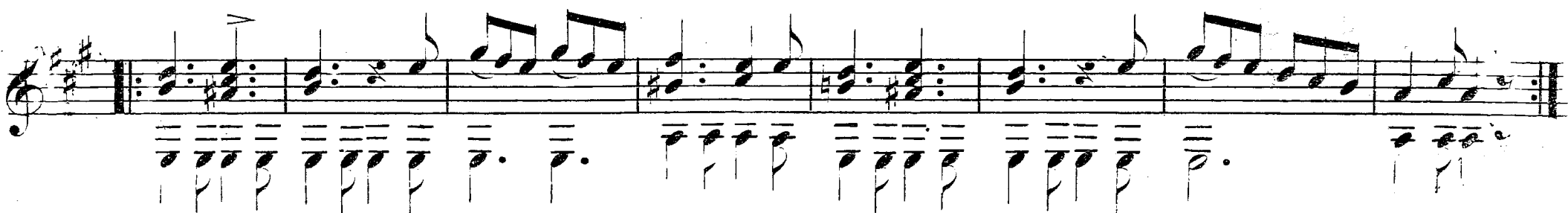
9.

Andantino.

10.

Allegretto.

11. 



Moderato.

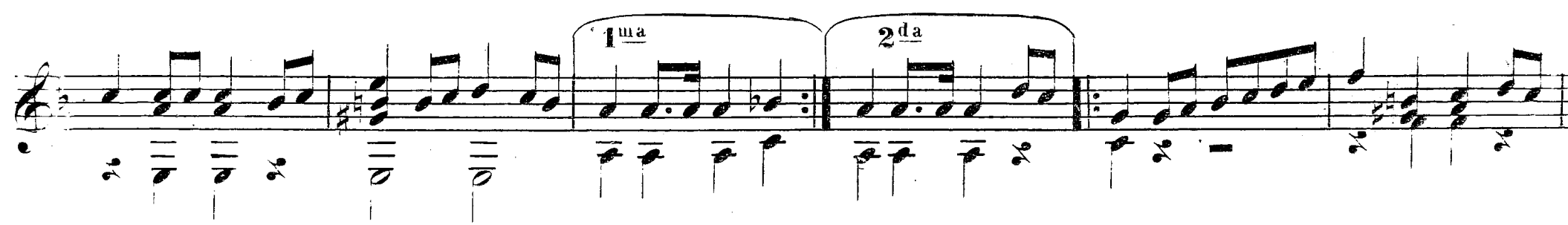
12. 





Tempo di marcia.

13. 





Cantabile.

14.

Allegretto.

15.